

Zeugnis

Herr Dipl.-Pol. Frank-Christian Hansel, geboren am 19.11.1964 in Wiesbaden, war vom 01.12.1991 bis zum 31.03.1995 als Referent in der Treuhandanstalt (THA) tätig. Auf eigenen Wunsch schied Herr Hansel zum 31.03.1995 aus der THA-Nachfolgeeinrichtung Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) als Referent aus, da er im Rahmen eines eigenen, auf freiberuflicher Basis arbeitenden Beratungsunternehmens selbständig tätig werden wollte.

Vom 01.12.1991 bis zum 30.06.1993 koordinierte Herr Hansel als Unternehmensbeauftragter der Liegenschaftsgesellschaft der Treuhandanstalt (TLG) die Grundstückspolitik mit dem Direktorat Abwicklung der THA. In dieser Funktion hat er konzeptionell das Instrument der sogenannten „Liegenschaftsrunden“ entwickelt und zusammen mit den Liquidatoren der THA-Unternehmen operativ umgesetzt, um eine sinnvolle und ansiedlungswirksame Verwertung nicht mehr betrieblich genutzter Grundstücksflächen zu ermöglichen.

Im Ergebnis der erfolgreichen Aufgabenerledigung dieses Bereiches in der TLG wechselte Herr Hansel in das am 01.07.1993 neu strukturierte Direktorat „Besondere Handelsgesellschaften“ (U2 AHB) mit der Aufgabenstellung, die Außenhandelsbetriebe der ehemaligen DDR sowie die Unternehmen des ehemaligen Bereiches Kommerzielle Koordinierung (KoKo) abzuwickeln.

Herr Hansel war in diesem Bereich zu Beginn unmittelbar dem neuen Direktor unterstellt und im wesentlichen mit Fragen der Reorganisation und Strukturierung des Direktorates vor allem im KoKo-Bereich befaßt. In diesem Zusammenhang legte er die Grundlagen für eine ordnungsgemäße Aktenführung des Direktorates und ein DV-gestütztes Berichtswesen für die Beteiligungsunternehmen. Er erarbeitete selbständig den ersten DV-gestützten Quartalsbericht des Direktorates für den Vorstand der THA und das Bundesministerium der Finanzen (BMF).

Anschließend übernahm Herr Hansel die Beteiligungsführung für vier wesentliche ehemalige KoKo-Unternehmen und deren Beteiligungen:

- Intrac Handelsgesellschaft mbH mit 10 Beteiligungen,
- AWUS Abfallwirtschaft und Umweltservice GmbH mit 2 Beteiligungen,
- Zentral-Kommerz Gesellschaft für internationalen Handel GmbH i.L.
- Internationales Handelszentrum GmbH (IHZ).

Als Sonderaufgabe wurde ihm darüber hinaus die Privatisierung eines Bauunternehmens im Norden Berlins mit 80 Mitarbeitern federführend übertragen. Herr Hansel initiierte und betreute ein öffentliches Ausschreibungsverfahren und führte alle im Zusammenhang mit dieser Privatisierung anstehenden Verhandlungen. Es gelang ihm, die Privatisierung des Unternehmensteils, mit der zuvor eine externe Beratungsgesellschaft ohne Erfolg befaßt war, mit sehr gutem Erfolg abzuschließen.

An der unter Federführung des Direktors durchgeführten Privatisierung des von der Treuhandanstalt gehaltenen 30%-Anteils am Kapital der Deutschen Handelsbank AG an die BfG Bank AG und an der damit verbundenen komplizierten gesellschaftsrechtlichen Entflechtung zwischen Deutscher Handelsbank AG und Intrac-Gruppe arbeitete Herr Hansel in allen Schritten, bis hin zu den Endverhandlungen auf Vorstandsebene, intensiv mit.

Im Anschluß an diese Entflechtung ordnete Herr Hansel in direkter Zusammenarbeit mit dem Fachreferat im Bundesministerium der Finanzen die Gesellschafterverhältnisse der Intrac-Gruppe neu. Im Zuge der Vermögenszuordnung der Immobilie des Internationalen Handelszentrums (IHZ) in Berlin-Mitte an das Land Berlin durch das Direktorat Kommunalvermögen war Herr Hansel an der Privatisierung der Betreibergesellschaft IHZ GmbH an das Land Berlin ebenfalls maßgeblich beteiligt.

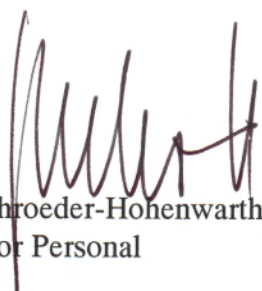
Nach Beendigung der Treuhandanstalt und der Neuorganisation der Aufgaben im Rahmen der Nachfolgeeinrichtung BvS übernahm Herr Hansel bis zu seinem Ausscheiden die Beteiligungsführung der Metallurgiehandel GmbH als größten Außenhandelsbetrieb der ehemaligen DDR.

Herr Hansel erweiterte konsequent und zielstrebig sein Fachwissen, indem er neben seiner Arbeit an beruflichen Weiterbildungsangeboten der Treuhandanstalt, insbesondere an Fachseminaren zur Immobilienwirtschaft, zum Bilanzwesen, Steuerrecht sowie Unternehmensbewertung und Insolvenzrecht, teilnahm.

Seine hohe soziale Kompetenz, sein immer nach Lösungen zielendes Problembewußtsein und sein unkomplizierter Umgang mit Kolleginnen und Kollegen kamen ihm bei seiner stets zur vollsten Zufriedenheit der THA/BvS wahrgenommenen Aufgabenerledigung jeweils zu Gute.

Herr Hansel, der sich im übrigen als sehr belastbarer Leistungsträger erwies, sah seine Zukunft als selbständiger Berater und hatte daher gebeten, sein Anstellungsverhältnis zum 31.03.1995 zu beenden. Wir freuen uns, mit Herrn Hansel, der seine Erfahrungen und Kenntnisse der BvS auch weiterhin als Berater zur Verfügung stellt, projektbezogen verbunden zu sein. Für seine weitere berufliche Entfaltung und Zukunft wünschen wir ihm sehr viel Erfolg.

Berlin, den 30.06.1996


Dr. Schroeder-Hohenwarth
Direktor Personal


Dr. Günter A. Koch
Personalleiter

Referenz

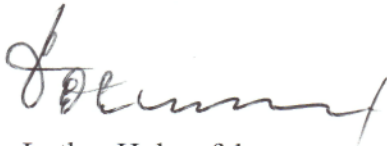
Herr Dipl.-Pol. Frank-Christian Hansel war vom 01.06.1996 bis 30.06.1997 für die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) projektbezogen beratend tätig.

Ihm wurde als externem Projektmanager die Vorbereitung und Durchführung des Projekts „Schlußrechnungsprüfung privatisierter Liquidationsunternehmen der Treuhandanstalt“ im Direktorat Abwicklung übertragen.

Diese Sonderaufgabe erforderte die Entwicklung neuer Prüfverfahren und Berichtsformen, mit denen die Ordnungsmäßigkeit der durch die THA/BvS durchgeführten Liquidationsmaßnahmen bis zur Privatisierung dieser Unternehmen beurteilt werden konnte.

Mit sehr großer Sorgfalt und Kreativität hat Herr Hansel im Team mit Wirtschaftsprüfern an der Erarbeitung eines inhaltlich und materiell geeigneten Prüfverfahrens mitgewirkt und im Ergebnis dieser Arbeit die abschließende Beschlußfassung über die ordnungsgemäße Beendigung dieser Verfahren im vorgegebenen Zeitrahmen zu unserer vollsten Zufriedenheit. vorbereitet.

Berlin, den 30.06.1997



Dr. Lothar Holzapfel
Direktor Abwicklung

Referenz

Herr Dipl.-Pol. Frank-Christian Hansel war projektbezogen vom 01.06.1997 bis 31.12.1997 für das Direktorat Abwicklung in der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) beratend tätig.

Ihm wurde als externem Projektmanager die Abarbeitung des gesamten Mehrheits- und Minderheitsportfolios des Direktorates Abwicklung übertragen.

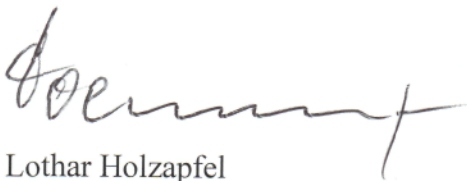
Beteiligungen, die sich als Hindernis für die Beendigung der Liquidationsverfahren erwiesen haben, wurden unter seiner Federführung entweder auf andere Beteiligungen zusammengefaßt, auf gesondert ausgewählte Langläufer übertragen, gekündigt oder privatisiert.

Herr Hansel übernahm zudem die laufende Pflege der projektbezogenen EDV-gestützten Beteiligungsdatenbank (Access-Programm).

Seine Zusammenarbeit mit den Liquidatoren der BvS-Unternehmen war darauf gerichtet, die Voraussetzungen für eine kurzfristige Verfahrensbeendigung der Unternehmen zu schaffen. Dieses Ziel wurde durch die intensive Einflußnahme auf die Tätigkeit der Liquidatoren zum Jahresende 1997 weitestgehend erreicht.

Wesentlich dazu beigetragen haben dazu die konkreten Kenntnisse von Herrn Hansel auf dem Gebiet des Gesellschafts-, Umwandlungs- und Steuerrechts sowie die zielstrebige Organisation des gesamten Arbeitsprozesses.

Berlin, den 30.12.1997



Dr. Lothar Holzapfel
Direktor Abwicklung

Referenz

Herr Frank-Christian Hansel, geboren am 19.11.1964, war seit 1995 als Berater in der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben und seit Dezember 1998 im Bereich Sonder- und Finanzvermögen tätig.

Herr Hansel war hierbei im Rahmen des Beteiligungsmanagements als Projektmanager für uns tätig. Der Aufgabenbereich umfaßte im Einzelnen:

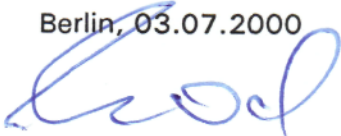
- die Beteiligungsführung und das Liquidationsmanagement von 25 Unternehmen im In- und Ausland, insbesondere in Liechtenstein und in den Niederlanden,
- die eigenverantwortliche Steuerung und Kontrolle der Liquidationsverfahren,
- die Abschlüsse von Vergleichen und Verträgen sowie auch die Wahrnehmung der Gesellschafterrechte der BvS,
- Koordination von Zuarbeiten externer Rechtsanwälte und Wirtschaftsprüfer,
- Pflege des EDV-gestützten Controlling- und Berichtswesens und der damit einhergehenden Erstellung von Quartalsberichten gegenüber dem Bundesministerium der Finanzen.

Herr Hansel besitzt das erforderliche Durchsetzungsvermögen bei der Umsetzung seiner jeweils umfassend analysierten und die Interessen der BvS wie der jeweiligen Verhandlungspartner austarierenden Lösungsmodelle. Zudem verfügt er über reichhaltig fundierte betriebswirtschaftliche Fachkenntnisse und ausgezeichnete Fremdsprachenkenntnisse, die er sicher in der Praxis anzuwenden weiß. Die ihm eigenständig übertragenen Mandate bearbeitete Herr Hansel kooperativ und zielstrebig mit großem Engagement und Verantwortungsbewußtsein.

Besonders hohe Akzeptanz erwarb sich Herr Hansel innerhalb und außerhalb der BvS durch sein ausgeprägtes Verständnis für die wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen in den ostdeutschen Unternehmen und die daraus resultierende Fähigkeit, auch in schwierigen Verhandlungssituationen die häufig widerstreitenden Interessenlagen auf eine gemeinsam akzeptierte Lösung hin zu bündeln.

Aufgrund der Beendigung seiner Beratertätigkeit in unserem Hause und mit Blick auf die sich abzeichnende Beendigung der Gesamtaufgabenstellung der BvS hat uns Herr Hansel um Ausstellung einer Referenz gebeten. Wir bedanken uns für die gegenüber der BvS erbrachten Beraterleistungen und können eine Zusammenarbeit uneingeschränkt jederzeit empfehlen.

Berlin, 03.07.2000



Dr. Günter A. Koch
Abteilungsleiter ZP



Jens Brenneisen
ZP Beratercontrolling